



Eidg. Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten
Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins
Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini

Beschluss vom 22. August 1995 betreffend den Zusatztarif M

(Aufführungen von Tonträger, Empfang von Radiosendungen)

Besetzung:

Präsidentin:

- Verena Bräm-Burckhardt, Kilchberg

Neutrale Beisitzer:

- Danièle Wüthrich-Meyer, Nidau
- Martin Baumann, St. Gallen

Vertreter der Urheber:

- Willi Egloff, Bern

Vertreter der Werknutzer:

- Bernard Cloëtta, Kilchberg

Sekretär:

- Carlo Govoni, Bern

I In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben:

1. Mit Eingabe vom 28. November 1994 hat die Swissperform der Schiedskommission den Antrag auf Genehmigung des Zusatztarifs **M** in der Fassung vom 10. November 1994 gestellt. Die Bezeichnung Zusatztarif weist darauf hin, dass er der Struktur des SUIZA-Tarifs M (Aufführungen mit Tonträgern; Empfangen von Radio-Sendungen) folgt und diesen hinsichtlich der Abgeltung der verwandten Schutzrechte ergänzt. Die Gültigkeitsdauer des von der Schiedskommission am 6. Dezember 1990 genehmigten SUIZA-Tarifs M läuft am 31. Dezember 1995 ab. Die Gültigkeitsdauer des Zusatztarifs **M** der Swissperform richtet sich nach derjenigen des SUIZA-Tarifs, damit die beiden Verwertungsgesellschaften für die nächste Tarifperiode, die Anfang 1996 beginnt, einen gemeinsamen Tarif M gemäss Art. 47 Abs. 1 URG aufstellen können.
2. Die Swissperform hat in ihrem Antrag vom 28. November 1994 auch über die mit den massgebenden Nutzerverbänden gemäss Art. 46 Abs. 2 URG geführten Verhandlungen Bericht erstattet. Daraus geht hervor, dass sie mit ihren Verhandlungspartnern eine Einigung erzielen konnte. Verhandelt wurde lediglich über die Höhe der Vergütung; der Tarifaufbau sowie die einzelnen Tarifbestimmungen, die nicht die Entschädigung betreffen, waren von Anfang an unbestritten.
3. Da nicht alle massgeblichen Nutzerverbände an den positiv verlaufenen Tarifverhandlungen teilgenommen haben, wurde mit Präsidialverfügung vom 5. Dezember 1994 eine Vernehmlassungsfrist bis zum 17. Januar 1995 angesetzt und zwar mit dem Hinweis, dass im Falle des Verzichts auf eine Stellungnahme Zustimmung zum Genehmigungsantrag angenommen werde. Es sind keine Stellungnahmen eingegangen.
4. Der Tarif richtet sich an Kunden, die Musik mit Tonträgern aufführen oder Radiosendungen mit Musik empfangen. Er bezieht sich auf die verschiedenen Formen der Musikberieselung, insbesondere die Hintergrundmusik im Gastgewerbe und in Verkaufsgeschäften, die Verwendung von Tonträgern in Flugzeugen und in Reklame-Lautsprecherwagen sowie in Schaustellergeschäften und die Musik am Telefon. Diese vom Tarif erfassten Nutzungen von nachbarrechtlich geschützten Leistungen betreffen die in Art. 33 Abs. 2 Bst. e, Art. 35 Abs. 1 und Art. 37 Bst. b URG enthaltenen Rechte bzw. Vergütungsansprüche.

Bei der Berechnung der Entschädigung muss dem Umstand Rechnung getragen werden, dass sich der Zusatztarif **M** im Bereich des Empfangs von Radiosendungen mit dem Zusatztarif 3 (öffentlicher Sendeempfang) überschneidet. Ziff. 3.3 des Tarifentwurfs sieht deshalb vor, dass die von den Kunden nach dem Zusatztarif 3 der Telecom als Zuschlag zu den Konzessionsgebühren für den öffentlichen Empfang von Radio- und/oder Fernsehsendungen zu bezahlende Entschädigung im Falle der Anwendung des Zusatztarifs **M** angerechnet wird.

Im übrigen sind die Entschädigungsansätze für die Musikberieselung in Restaurants und Geschäften in Anlehnung an den entsprechenden SUISA-Tarif nach der Anzahl Hörer bzw. nach der Fläche des Lokals abgestuft worden. Dabei hat sich die Swissperform mit ihren Verhandlungspartnern darauf geeinigt, die Vergütungen für 1993 und 1994 in Form eines Zuschlags zur Entschädigung für 1995 zu erheben. Dies gilt auch für die Tarifpositionen betreffend die Reklame-Lautsprecherwagen, die Schaustellergeschäfte und die Musik am Telefon. Dagegen soll die Entschädigung für die Tonträgernutzung in Flugzeugen für die Jahre 1993 und 1994 nicht als Zuschlag zu derjenigen von 1995, sondern separat abgegolten werden.

Der Tarif soll also rückwirkend auf den 1. Juli 1993 anwendbar sein, am 1. Januar 1995 in Kraft treten und bis 31. Dezember 1995 gelten.

5. In Anbetracht der Tatsache, dass die Swissperform einen Tarif eingereicht hat, der mit den massgeblichen Nutzerverbänden ausgehandelt wurde und gegen den auch in der Vernehmlassung keine Vorbehalte gemacht worden sind, konnte der Antrag gemäss Art. 11 URV auf dem Zirkulationsweg behandelt werden.
6. Der Preisüberwacher hat der Schiedskommission mitgeteilt, dass er auf die Durchführung einer Untersuchung und die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.
7. Der zur Genehmigung vorgeschlagene Zusatztarif **M** hat in seiner deutschen und französischen Version den folgenden Wortlaut:

SWISSPERFORM

Zusatztarif M

(Aufführungen von Tonträgern, Empfang von Radiosendungen)

(Entwurf vom 10. November 1994)

1. Begriffe

1.1 Zusatztarif

Der vorliegende Tarif versteht sich als Zusatztarif zum SUISA-Tarif M, welcher von der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten am 6. Dezember 1990 genehmigt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 248, vom 20. Dezember 1990, veröffentlicht wurde.

1.2 Verwandte Schutzrechte

Als verwandte Schutzrechte gelten die in Art. 33 ff. URG genannten Rechte der ausübenden Künstler, der Hersteller von Ton- und Tonbildträgern und der Sendunternehmen.

2. Kundenkreis

Dieser Tarif richtet sich an Kunden, die Musik mit Tonträgern aufführen oder Radiosendungen mit Musik empfangen.

3. Gegenstand

3.1 Dieser Tarif bezieht sich auf

- das öffentliche Aufführen und öffentliche Empfangen von im Handel erschienenen Tonträgern (Art. 35 URG)
- das öffentliche Empfangen von Radiosendungen unter Vorbehalt von Ziff. 3.3 (Art. 33 Abs. 2 lit. e und Art. 37 lit. b URG in Verbindung mit Art. 38 und 22 URG).

3.2 Davon **ausgenommen** sind alle Verwendungen von im Handel erschienenen Tonträgern, die in andern Tarifen von SWISSPERFORM geregelt sind, so insbesondere

- Verwendung von Tonträgern zu Tanz und Unterhaltung im Gastgewerbe (Zusatztarif H)
- Verwendung von Tonträgern zu Tanz und Unterhaltung (Zusatztarif H und Hb)
- Musikautomaten (Ma Zusatztarif und GT - Ma).

3.3 Vorbehalten bleibt der Zusatztarif GT 3 für den öffentlichen Empfang von Radio- und Fernsehsendungen, welcher den Sendeempfang und das Aufführen von im Handel erschienenen Tonträgern auf Flächen bis 550 m² oder die Vermittlung von Musik am Telephon bis zu 110 Amtslinien regelt. Für die weitergehende Verwendung gilt der vorliegende Zusatztarif M, wobei die an die Telecom bezahlten Entschädigungen angerechnet werden.

3.4 Der Tarif bezieht sich nicht auf das Ueberspielen der Tonträger durch die Kunden. Das Ueberspielen bzw. Kopieren von Tonträgern bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Interpreten und der Produzenten der Tonträger. SWISSPERFORM verfügt nicht über die ausschliesslichen Vervielfältigungsrechte der Interpreten und der Produzenten.

4. Entschädigung

I. IM ALLGEMEINEN

4.1 Die Entschädigungen betragen, unter Vorbehalt der Ziffern 3.3 und 4. II - V

Anzahl Hörer		Fläche m ²		pro Tag Fr.	pro Kalenderjahr Fr.
bis	20	bis	100	3.90	62.80
21 -	40	101 -	200	4.70	70.65
41 -	60	201 -	300	5.50	78.55
61 -	100	301 -	500	6.25	86.40
101 -	150	501 -	750	7.45	94.25
151 -	200	751 -	1 000	8.65	103.65
201 -	300	1 001 -	1 500	11.-	131.95
301 -	400	1 501 -	2 000	13.35	160.20
401 -	600	2 001 -	3 000	18.05	216.75
601 -	800	3 001 -	4 000	22.75	273.30
801 -	1 000	4 001 -	5 000	27.50	329.85
1 001 -	1 500	5 001 -	7 500	35.35	424.10
1 501 -	2 000	7 501 -	10 000	43.20	518.35
2 001 -	3 000	10 001 -	15 000	53.-	636.15
3 001 -	4 000	15 001 -	20 000	62.80	754.-
4 001 -	6 000	20 001 -	30 000	76.60	918.90
6 001 -	8 000	30 001 -	40 000	90.30	1 083.85
8 001 -	10 000	40 001 -	50 000	104.05	1 248.75
und für je weitere	und für je weitere				
5 000 Hörer	25 000 m ²				
oder Teile davon	oder Teile davon			11.80	141.35

Sind im Einzelfall beide Berechnungsarten möglich, so wird die günstigere angewendet.

4.1.1 Die Raumfläche erstreckt sich soweit, als die Musik hörbar ist; die von Mobiliar belegten Teile sind darin eingeschlossen.
Bei Flächen, die dem Parken von Motorfahrzeugen dienen, wird auf einen Viertel dieser Fläche abgestellt.

4.1.2 Für Musikaufführungen in Läden, Verkaufsgeschäften, Hotels (ohne Gästezimmer), Restaurants, Warenhäusern, Ausstellungen, Messen und ähnlichem wird die Entschädigung aufgrund der Fläche berechnet.

In den übrigen Fällen wird auf die Zahl der Hörer abgestellt, wenn diese Zahl durch die SWISSPERFORM überprüft werden kann. Ist sie nicht überprüfbar, so wird auf die Zahl der Sitz-, Steh- oder Liegeplätze abgestellt, von denen aus die Musik gehört werden kann. Lässt sich auch diese Zahl nicht ermitteln, so wird die Entschädigung nach der Fläche berechnet.

Beim Abschluss von Verträgen über mehrere Veranstaltungen gilt gegebenenfalls das Mittel der Hörerzahl.

4.1.3 Kunden, die mit der SWISSPERFORM einen Jahresvertrag über ihre Aufführungen gemäss diesem Tarif abschliessen, erhalten eine Ermässigung von 1/12 auf die Tarifansätze pro Kalenderjahr für je 30 aufeinanderfolgende Tage ohne Aufführungen.

4.1.4 Die aufgrund der Ansätze pro Kalenderjahr berechnete Entschädigung beträgt jedoch auf jeden Fall **mindestens** Fr. 62.80.

Jede Entschädigung beträgt ferner mindestens Fr. 25.–.

II FLUGZEUGE

4.2 Die Entschädigungen betragen

1993 [1. Juli bis 31. Dezember 1993]

Anzahl Plätze	pro Tag Fr.	pro Kalenderjahr Fr.
bis 50	2.50	57.45
51 - 100	6.25	143.70
101 - 200	9.35	215.50
über 200	12.50	287.40

1994

Anzahl Plätze	pro Tag Fr.	pro Kalenderjahr Fr.
bis 50	3.90	90.20
51 - 100	9.80	225.80
101 - 200	14.70	338.70
über 200	19.60	451.60

1995

Anzahl Plätze	pro Tag Fr.	pro Kalenderjahr Fr.
bis 50	7.80	180.10
51 - 100	19.60	451.60
101 - 200	29.50	677.40
über 200	39.30	903.20

VI GEMEINSAME BESTIMMUNGEN

4.6. Die Entschädigungen gelten pro Geschäft, Flugzeug, Fahrzeug, Laden, Raum usw.

Werden in einem Geschäft Tonträger zur Beschallung von Räumen wie auch am Telephon verwendet, so werden Entschädigungen sowohl gemäss Ziffer 4.1 als auch gemäss Ziffer 4.5 fällig.

4.6.1 Als „Tag“ im Sinne dieses Vertrags gilt die Zeit von 06.00 Uhr eines Tages bis 06.00 Uhr des folgenden Tages.

4.6.2 Die Entschädigungen verstehen sich ohne eine allfällige Mehrwertsteuer.

5. Abrechnung / Inkasso

Die Abrechnung und das Inkasso der Entschädigungen für die verwandten Schutzrechte gemäss diesem Zusatztarif erfolgt über SUI SA zusammen mit der Abrechnung und dem Inkasso für die Urheber gemäss SUI SA-Tarif M.

6. Gültigkeitsdauer

Dieser Tarif gilt für die Zeit vom 1. Juli 1993 bis 31. Dezember 1995. Er tritt mit der Genehmigung durch die Eidgenössische Schiedskommission rückwirkend auf den 1. Januar 1995 in Kraft.

SWISSPERFORM

Tarif complémentaire M

(Diffusion de musique au moyen de phonogrammes; réception d'émissions radiophoniques)

(Projet du 10 novembre 1994)

1. Définitions

1.1 Tarif complémentaire

Le présent tarif s'entend comme tarif complémentaire au tarif M de SUISA, qui a été approuvé par la Commission arbitrale fédérale en matière de gestion des droits d'auteur le 6 décembre 1990 et publié dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 248 du 20 décembre 1990.

1.2 Droits voisins

Sont dénommés "droits voisins" les droits des artistes interprètes, des producteurs de phonogrammes et vidéogrammes et des organismes de diffusion, tels qu'ils sont désignés à l'art. 33 ss LDA.

2. Clientèle

Ce tarif s'adresse aux clients qui diffusent de la musique au moyen de phonogrammes ou qui reçoivent des émissions radiophoniques contenant de la musique.

3. Etendue

3.1 Le présent tarif se rapporte à

- la diffusion et réception publique de phonogrammes disponibles sur le marché (art. 35 LDA);
- la réception publique d'émissions radiophoniques sous réserve du chiffre 3.3 (art. 33 al. 2 let. e et art. 37 let. b LDA, en rapport aux art. 38 et 22 LDA).

3.2 N'entrent pas dans ce tarif toutes les utilisations de phonogrammes disponibles sur le marché faisant l'objet d'autres tarifs de SWISSPERFORM, notamment:

- l'utilisation de phonogrammes lors de manifestations dansantes et récréatives dans l'industrie hôtelière (tarif complémentaire H);
- l'utilisation de phonogrammes lors de manifestations dansantes et récréatives (tarif complémentaire H et Hb);
- les juke-boxes (tarif complémentaire Ma et TC Ma).

3.3 Demeure réservé le tarif TC 3 pour la réception publique d'émissions de radio et de télévision et pour la réception publique de phonogrammes disponibles sur le marché sur des surfaces jusqu'à 550 m² ou pour la diffusion de musique au téléphone jusqu'à 110 lignes réseau. Pour des utilisations plus étendues est valable le présent tarif M, où l'on tiendra compte des redevances payées aux PTT.

3.4 Le présent tarif ne s'applique pas au repiquage de phonogrammes par les clients. Le repiquage ou la copie de phonogrammes nécessite l'autorisation expresse des interprètes et des producteurs des phonogrammes. SWISSPERFORM ne dispose pas des droits de reproduction exclusifs des interprètes et des producteurs.

4. Redevances

GENERALITES

4.1 Sous réserve des chiffres 3.3 et 4. II - V, **les redevances s'élèvent**

Nombre d'auditeurs		Surface m ²		par jour à Fr.	par année civile à Fr.
jusqu'à	20	jusqu'à	100	3.90	62.80
21 -	40	101 -	200	4.70	70.65
41 -	60	201 -	300	5.50	78.55
61 -	100	301 -	500	6.25	86.40
101 -	150	501 -	750	7.45	94.25
151 -	200	751 -	1 000	8.65	103.65
201 -	300	1 001 -	1 500	10.-	131.95
301 -	400	1 501 -	2 000	13.35	160.20
401 -	600	2 001 -	3 000	18.05	216.75
601 -	800	3 001 -	4 000	22.75	273.30
801 -	1 000	4 001 -	5 000	27.50	329.85
1 001 -	1 500	5 001 -	7 500	35.35	424.10
1 501 -	2 000	7 501 -	10 000	43.20	518.35
2 001 -	3 000	10 001 -	15 000	53.-	636.15
3 001 -	4 000	15 001 -	20 000	62.80	754.-
4 001 -	6 000	20 001 -	30 000	76.60	918.90
6 001 -	8 000	30 001 -	40 000	90.30	1 083.85
8 001 -	10 000	40 001 -	50 000	104.05	1 248.75
et pour chaque 5 000 auditeurs supplémentaires ou parties de ce nombre		et pour chaque 25 000 m ² supplémentaires ou parties de ce nombre		11.80	141.35

Si, dans des cas particuliers, deux méthodes de calcul sont possibles, la plus avantageuse sera appliquée.

- 4.1.1 La surface d'audition** s'étend aux endroits d'où la musique est audible, y compris la surface occupée par le mobilier.
S'il s'agit de surfaces servant de parking pour véhicules à moteur, l'on tiendra compte du quart de ces surfaces.
- 4.1.2 Pour les diffusions de musique dans des magasins**, des hôtels (sans chambres), des restaurants, des grands magasins, des expositions, des foires, etc., la redevance est calculée sur la base de la surface.
Dans les autres cas, on se base sur le nombre d'auditeurs, lorsque SWISSPERFORM est en mesure de vérifier ledit nombre. Si l'on ne peut pas vérifier ce nombre, on tiendra compte du nombre de places assises, debout ou couchées d'où la musique est audible. Si l'on ne peut pas déterminer ce nombre, on calculera la redevance sur la base de la surface.
Si l'on conclut des contrats pour plusieurs manifestations, c'est le nombre moyen d'auditeurs qui fait foi.
- 4.1.3 Les clients qui concluent avec SWISSPERFORM un contrat annuel** pour leurs manifestations conformément au présent tarif ont droit à un rabais de 1/12 sur la redevance par année civile pour chaque 30 jours consécutifs sans diffusion de musique.
- 4.1.4** La redevance calculée sur la base des taux par année civile s'élève dans tous les cas **au moins** à Fr. 62.80.

La redevance s'élève en outre au moins à Fr. 25.--

II AVIONS

4.2 Les redevances s'élèvent

1993 (du 1er juillet jusqu'au 31 décembre 1993)

nombre de places	par jour à Fr.	par année civile à Fr.
jusqu'à 50	2.50	57.45
51 - 100	6.25	143.70
101 - 200	9.35	215.50
plus de 200	12.50	287.40

1994

nombre de places	par jour à Fr.	par année civile à Fr.
bis 50	3.90	90.20
51 - 100	9.80	225.80
101 - 200	14.70	338.70
plus de 200	19.60	451.60

1995

nombre de places	par jour à Fr.	par année civile à Fr.
bis 50	7.80	180.10
51 - 100	19.60	451.60
101 - 200	29.50	677.40
plus de 200	39.30	903.20

- 4.2.1 La redevance diminue** de moitié lorsque la musique est diffusée uniquement au décollage et à l'atterrissage. Cette réduction n'est pas accordée si les passagers ont la possibilité d'écouter la musique avec des écouteurs.

La redevance s'élève dans tous les cas au moins à Fr. 25.—.
La réduction selon chiffre 4.1.3 n'est pas applicable.

III VEHICULES PUBLICITAIRES AVEC HAUT-PARLEURS

4.3 Les redevances s'élèvent

par jour à Fr. 66.— par année civile à Fr. 903.20

- 4.3.1** Les clients qui concluent un contrat annuel avec SWISSPERFORM ont droit sur la redevance par année civile à un rabais de 1/12 pour chaque 30 jours consécutifs sans diffusion de musique.

IV METIERS FORAINS

4.4 Les redevances s'élèvent

stand	par jour à Fr.	par année civile à Fr.
jusqu'à 100 m ²	3.90	70.65
plus de 100 m ²	7.85	117.80

- 4.4.1.** La réduction selon chiffre 4.1.3 n'est pas applicable.

- 4.4.2.** La redevance s'élève au moins à Fr. 25.— par autorisation.

V MUSIQUE AU TELEPHONE (ATTENTE MUSICALE)

4.5 Les redevances s'élèvent

lignes réseau	par jour à Fr.	par année civile à Fr.
jusqu'à 20	3.30	42.90
21 - 40	3.95	48.50
41 - 60	4.60	53.80
61 - 100	5.25	59.40
101 - 150	6.25	64.65
151 - 200	7.25	71.25
201 - 300	9.25	90.75
301 - 400	11.20	109.90
et pour chaque tranche supplémentaire de 100 lignes réseau ou fraction de ce nombre	1.95	19.15

- 4.5.1.** La réduction selon chiffre 4.1.3 n'est pas applicable.

VI DISPOSITIONS GENERALES

4.6 Les redevances sont valables par magasin, avion, véhicule, local, etc.

Si, dans un magasin, on utilise de la musique à la fois pour la sonorisation des locaux et pour l'attente musicale au téléphone, les redevances sont dues tant en application du chiffre 4.1 que du chiffre 4.5.

4.6.1 Le "jour" au sens du présent tarif commence à 6 heures le matin pour s'achever à 6 heures le lendemain matin.

4.6.2 Les redevances sont comprises sans une éventuelle **taxe sur la valeur ajoutée**.

5. Décompte

Les redevances dues pour les droits voisins par l'entreprise à SWISSPERFORM selon ce tarif complémentaire seront facturées et encaissées par l'administration de SUISA conjointement avec la facturation et l'encaissement des droit des auteurs selon le tarif M de SUISA.

6. Durée de validité

Le présent tarif est valable du 1er juillet 1993 au 31 décembre 1995. Il entre en vigueur avec effet rétroactif au 1er janvier 1995 dès son approbation par la Commission arbitrale fédérale .

II Die Schiedskommission zieht in Erwägung:

1. Der Zusatztarif **M** ist neu, es ist deshalb zu untersuchen, ob die Prüfung und Genehmigung dieses Tarifs überhaupt in die Zuständigkeit der Schiedskommission fällt. Die Verwertung verwandter Schutzrechte, auf die sich der Tarif bezieht, ist nur im Rahmen von Art. 40 Abs. 1 Bst. b URG der Bundesaufsicht unterstellt. Davon betroffen sind sämtliche Vergütungsansprüche, die gemäss Art. 38 URG neben den Urhebern auch den Interpreten, den Produzenten von Ton- und Tonbildträgern sowie den Sendeunternehmen zustehen. Auch die Geltendmachung des sich aus Art. 35 URG ergebenden Vergütungsanspruchs der Interpreten für die Verwendung im Handel erhältlicher Ton- und Tonbildträger fällt unter die Bundesaufsicht. Schliesslich gilt dies ebenfalls für die Verwertung ausschliesslicher Befugnisse im Bereich der verwandten Schutzrechte, soweit diese gemäss Art. 22 in Verbindung mit Art. 38 URG nur kollektiv über eine zugelassene Verwertungsgesellschaft wahrgenommen werden dürfen.

Der Zusatztarif **M** bezieht sich auf verwandte Schutzrechte, die bei der Verwendung von Tonträgern im Sinne von Art. 35 URG und der Verwendung von Darbietungen sowie Sendungen im Rahmen von Art. 22 (Wahrnehmbarmachen von Radiosendungen) in Anspruch genommen werden. Die Zuständigkeit der Schiedskommission zur Prüfung und Genehmigung des Zusatztarifs **M** ist somit gegeben.

2. Nach Art. 47 Abs. 1 URG haben die im gleichen Nutzungsbereich tätigen Verwertungsgesellschaften einen gemeinsamen Tarif aufzustellen und eine gemeinsame Zahlstelle zu bezeichnen. Daneben sieht Art. 83 Abs. 1 URG vor, dass nach altem Recht genehmigte Tarife bis zum Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer in Kraft bleiben. Gemäss diesen beiden Bestimmungen kann erst nach Ablauf der Gültigkeitsdauer des auf die Abgeltung von Urheberrechten beschränkten SUIISA-Tarifs **M** ein gemeinsamer Tarif für Urheber- und verwandte Schutzrechte aufgestellt und genehmigt werden.

Damit wäre jedoch für die Nutzer nichts gewonnen, weil gemäss Art. 83 Abs. 2 URG die neuen Vergütungen nach Art. 13, 20 und 35 URG bereits ab Inkrafttreten des Gesetzes - also seit dem 1. Juli 1993 - geschuldet sind. Eine Übergangslösung, wie sie der vorliegende Zusatztarif darstellt, liegt also auch im Interesse der Nutzer.

Art. 47 Abs. 1 URG ist auch keine Verfahrensbestimmung, deren Einhaltung die Schiedskommission im Interesse einer möglichst rationellen und ökonomischen Arbeitsweise fordern könnte. Er hat lediglich den Zweck, die Nutzer vor Nachteilen zu schützen, die durch ein unkoordiniertes Vorgehen verschiedener Verwertungsgesellschaften in demselben Nutzungsbereich ent-

stehen könnten. Unter diesem Gesichtspunkt ist das Vorgehen der Swissperform nicht zu beanstanden, in Ergänzung des SUIISA-Tarifs M einen Zusatztarif für die Abgeltung der verwandten Schutzrechte im Bereich der Hintergrundmusik aufzustellen.

3. Die Swissperform hat den Anforderungen von Art. 47 Abs. 1 URG auch insofern Rechnung getragen, als ihr Zusatztarif sowohl in seinem Aufbau als auch in seinen einzelnen Bestimmungen mit dem entsprechenden SUIISA-Tarif übereinstimmt. Damit besteht auch unabhängig von der teils ausdrücklichen teils stillschweigenden Zustimmung der massgebenden Nutzerverbände eine gewisse Gewähr für seine Angemessenheit. Die Entschädigungen sind auf der Grundlage derselben Angaben berechnet worden, die auch für den Tarif der SUIISA als Berechnungsbasis gedient haben. Auch die Tarifabstufungen stimmen miteinander überein.

Der Tarifentwurf sieht auch eine Abstufung der Entschädigungsansätze nach Tarifperioden vor. Im Bereich der Hintergrundmusik soll der Ansatz für 1993 10 : 0,3, für 1994 10 : 0,8 und für 1995 10 : 1,9 vom SUIISA-Tarif betragen. Für die Verwendung von Tonträgern in Flugzeugen wurde für 1993 ein Ansatz von 10 : 1 vom SUIISA-Tarif (Stand 1993), für 1994 ein solcher von 10 : 1,5 des SUIISA-Tarifs (Stand 1994) und für 1995 ein Ansatz von 10 : 3 des SUIISA-Tarifs (Stand 1994) mit den Verhandlungspartnern vereinbart. Mit diesen zeitlich abgestuften Tarifansätzen hat die Swissperform der Forderung der Nutzungsorganisationen nach einer stufenweisen Einführung der neuen Entschädigung für die verwandten Schutzrechte entsprochen. Sie hat damit dem Umstand Rechnung getragen, dass der Zusatztarif M für die Nutzer, die bereits die Entschädigung gemäss dem SUIISA-Tarif zu bezahlen haben, eine erhebliche zusätzliche Belastung bedeutet.

Zur Rechtfertigung der höheren Tarifansätze für die Aufführung von Musik ab Tonträgern in Flugzeugen macht die Swissperform geltend, es handle sich dabei in Anbetracht der Verwendung von Kopfhörern um eine intensivere Nutzung als bei der Hintergrundmusik in Restaurants und Verkaufsgeschäften. Dieser Argumentation ist zuzustimmen; sie hat offensichtlich auch die Nutzerorganisationen überzeugt.

4. Was die Angemessenheit der Entschädigungsansätze angeht, so ist festzustellen, dass diese insofern einer Angemessenheitsprüfung nach Art. 60 Abs. 2 URG standhalten, als sie im Verhältnis zur Urheberrechtsentschädigung gemäss dem SUIISA-Tarif M nicht übersetzt sind. Da die Ansätze des SUIISA-Tarifs M jedoch nicht nach dem Tantieme-System (10 %-Regel) berechnet sind, lässt sich nicht feststellen, ob die Entschädigungsansätze für die Urheberrechte und die verwandten Schutzrechte im Rahmen der gesetz-

lich festgelegten Maximalwerte bleiben. Dieser Mangel wird jedoch dadurch kompensiert, dass die massgeblichen Nutzerverbände dem Tarif ausdrücklich oder zumindest stillschweigend zugestimmt haben und die Entschädigungsansätze dem Ergebnis der Tarifverhandlungen entsprechen.

5. Nichts einzuwenden ist auch gegen die differenzierte Regelung der rückwirkenden Anwendung des Tarifs, die durch Art. 83 Abs. 2 URG legitimiert ist und teilweise dem Vorschlag des Bundesamtes für geistiges Eigentum folgt, die rückwirkenden Forderungen durch einen Zuschlag auf den Entschädigungsansatz für die dem Inkrafttreten des Tarifs folgende Nutzungsperiode zu kompensieren.
6. In den übrigen Punkten stimmt der Zusatztarif - wie bereits erwähnt - weitgehend mit dem von der Schiedskommission bereits genehmigten SUISA-Tarif M überein und ist demnach nicht zu beanstanden.

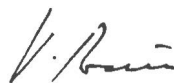
III Demnach beschliesst die Eidg. Schiedskommission:

1. Der vom 1. Januar 1995 bis zum 31. Dezember 1995 vorgesehene Zusatztarif **M** der Swissperform wird genehmigt.
2. Der Swissperform wird gestützt auf Art. 2a Abs. 2 der Gebührenverordnung vom 17.2.1993 eine Spruchgebühr von Fr. 1'500.- auferlegt.
3. Schriftliche Mitteilung an:
 - die Mitglieder der Spruchkammer
 - die Swissperform, Zürich
 - die Verhandlungspartner

Eidg. Schiedskommission für die
Verwertung von Urheberrechten
und verwandten Schutzrechten

Die Präsidentin

Der Sekretär



V. Bräm



C. Govoni

Rechtsmittel

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen seit der Zustellung beim Bundesgericht Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden (Art. 98 lit. e und Art. 106 des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege, Fassung vom 20. Dezember 1968).